

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 17.10.2013 im Kreishaus Borken

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Ludwig Artmeyer	Bocholt	ab TOP 14
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Arno Berning	Raesfeld	
Ralf Bertram	Bocholt	
Werner Bleker	Borken	
Reinhard Böcker	Ahaus	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Karlheinz Busen	Gronau	
Heidi Buskase	Gronau	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	ab TOP 7
Günther Dirks	Borken	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Sven Gabbe	Gronau	
Magdalene Garvert	Rhede	
Heinz Gausling	Legden	
Ulrich Gühnen	Isselburg	
Otger Harks	Stadtlohn	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Markus Jasper	Heek	
Günter Kendzierski	Gronau	
Anne König	Borken	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Wolfgang Kramer	Gescher	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Johannes Maus	Velen	
Wolfgang Kurt Mazur	Gronau	
Klaus Meyermann	Bocholt	

Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Heiko Nordholt	Gronau	
Norbert Oenning	Borken	
Josef Osterhues	Ahaus	ab TOP 3
Hans Theo Peschkes	Bocholt	
Stephanie Pohl	Gescher	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Theo Sanders	Bocholt	
Bernd Schlipfing	Vreden	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Ursula Schulte	Vreden	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Spahn	Ahaus	
Jens Steiner	Heek	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	
Gertrud Welper	Vreden	ab TOP 11

Es fehlen entschuldigt:

Frank Engbers	Südlohn
Johannes Kisfeld	Stadtlohn
Wolfgang Klein	Ahaus
Heinrich Lübbering	Vreden

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Walter Alfert	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Doris Gausling	Leiterin Rechnungsprüfung
Anne-Katrin Kremer	
Kirsten Tenspolde	

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Landrat Dr. Zwicker den Kreistagsabgeordneten Schulte, U., und Spahn zum Einzug in den Deutschen Bundestag. Zudem gratuliert er der Kreistagsabgeordneten Lindenhahn, die zur neuen Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion gewählt wurde.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Landrat Dr. Zwicker berichtet, es liege eine Einwohnerfrage zum Netzentwicklungsplan 2013 vor und verliest die Anfrage des anwesenden Einwohners Herrn Schulte:

„Z. Zt. läuft die dritte Konsultation zu den Entwürfen des Netzentwicklungsplans 2013. Im Rahmen dieser Planung gibt es drei Nord-Süd Korridore mit 380kv-Leitungen.

Hierzu heißt es: Korridore bilden die Grundlage für das Planfeststellungsverfahren zur Ermittlung der Konkretisierung der Trassenverläufe. Korridore beschreiben keine konkreten Trassenverläufe, sondern dokumentieren den notwendigen Übertragungsbedarf zwischen Netzwerken.

Der Korridor A bezieht sich auf den Neubau einer 380kv-Gleichstromverbindung zwischen den Standorten Emden-Ost und Osterath und verläuft in großen Teilen durch den Kreis Borken.

Frage:

Ist der Kreisverwaltung bekannt, ob die Trassenführung des Korridors A identisch ist mit der Umwandlung der 220kv-Leitung in eine 380kv-Leitung, die in Teilen, wie in Legden und Raesfeld, durch Erdverkabelung geführt wird? Oder müssen sich die Bürger des Kreises Borken auf eine völlig neue Streckenführung der für den Korridor A geplanten 380kv-Leitung einstellen?“

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues antwortet auf die Anfrage, der „Korridor A“ des Netzentwicklungsplanes 2013 verbinde die Standorte Emden-Ost in Niedersachsen und Osterath in Nordrhein-Westfalen. Innerhalb dieses Korridors solle eine 380kV-Gleichstromleitung den Offshore erzeugten „Windstrom“ transportieren. Nach den dem Kreis Borken vorliegenden Informationen sei die o. a. Trassenführung nicht identisch mit der aktuellen Umwandlung der 220kV-Leitung in eine 380kV-Höchstspannungsleitung, die in Teilabschnitten verkabelt werde. Von daher müsse davon ausgegangen werden, dass damit ein weiteres Freileitungsprojekt den Kreis durchschneiden werde.

Bereits heute stehe fest, dass der Kreis Borken durch zwei konkret geplante 380kV-Höchstspannungsleitungen durchschnitten werden wird. Es handele sich einmal um die Leitung „Wesel-Meppen“ und um die Leitung „Niederlande-Wesel“. Der Kreis Borken verfüge schon jetzt über mehr als 230 Windkraftanlagen und über ca. 90 Biogasanlagen und gehöre damit zu den Kreisen mit den meisten Anlagen zur Erzeugung von regenerativen Energien in NRW. Durch die zu erwartende Ausweisung von weiteren Windkonzentrationszonen werde sich die Flächenbelastung weiter erhöhen. Mit dem Bau einer zusätzlichen HGÜ-Leitung im

Korridor A würde sich die Belastung des hiesigen Raumes weiter erhöhen. Der Kreis Borken habe sich daher bereits in 2012 gegenüber der Bundesnetzagentur kritisch zu den Plänen geäußert, eine umfassende Raumverträglichkeitsprüfung gefordert und insgesamt um eine kritische Überprüfung der Planungsansätze gebeten.

Die damalige Stellungnahme des Kreises werde Herrn Schulte zusammen mit der heutigen Antwort zugesandt (**Anlage 1 zur Niederschrift**).

Herr Schulte betont, die Netzentwicklungsplanungen gingen an der Öffentlichkeit vorbei. Es sei daher umso wichtiger, dass sich der Kreis intensiv im Rahmen der Konsultationsphasen einbringe. Er sei erfreut, dass der Kreis von seinem Recht auf eine Stellungnahme bereits Gebrauch gemacht habe.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.07.2013

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.07.2013 wird genehmigt.

**Punkt 3: Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland - Aktueller Sachstand
Vorlage: 0179/2013**

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker verweist auf die ausführliche Vorlage und insbesondere auf das als Tischvorlage ausgelegte Projektdossier zum Kulturhistorischen Zentrum.

Der Sachstand zum Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4: Regionale 2016 - Aktueller Sachstand
Vorlage: 0205/2013**

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker verweist auf die Vorlage und die Informationen in der Kreisausschuss-Sitzung.

Der Sachstand zur Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5: Abberufung und Bestellung von Rechnungsprüfern für die Facheinheit 14 - Revision
Vorlage: 0211/2013**

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Beschluss: einstimmig

Herr Matthias Krügel wird als Rechnungsprüfer abberufen.
Herr Heinrich Tenhündfeld wird als Rechnungsprüfer abberufen.
Frau Christiane Richter wird zur Rechnungsprüferin bestellt.

Punkt 6: Feststellung des Jahresabschlusses des Kreises Borken zum 31.12.2012, Entlastung des Landrats und Behandlung des Jahresfehlbetrages
Vorlage: 0216/2013

Berichterstatter/in: Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses,
Kreistagsabgeordneter Schöning
Kreiskämmerer Kersting
Leiterin der Revision, Frau Gausling

Landrat Dr. Zwicker übergibt die Sitzungsleitung an die stellvertretende Landrätin Sommers. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss: einstimmig

1. Der Jahresabschluss des Kreises Borken zum 31.12.2012 wird in der vom RPA in seiner Sitzung am 19.09.2013 testierten Fassung mit einer Bilanzsumme von 438.901.197,51 € und einem Jahresfehlbetrag von 3.562.674,27 € festgestellt.
2. Dem Landrat wird für den Jahresabschluss 2012 gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.
3. Der Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 3.562.674,27 € wird der „überführten“ Ausgleichsrücklage entnommen (§ 96 Abs. 1 GO NRW und Artikel 8, § 2 NKFWG).
4. Die festgestellten Jahresergebnisse 2006 – 2010 werden, soweit sie seinerzeit als Jahresüberschüsse der allgemeinen Rücklage zugeführt wurden, bis zum Höchstbetrag der „neuen“ Ausgleichsrücklage und damit in Höhe von 10.949.609,05 € von der allgemeinen Rücklage in die „neue“ Ausgleichsrücklage umgeschichtet (Artikel 8, § 3 NKFWG).

Punkt 7: Bestätigung des Gesamtabschlusses des Kreises Borken zum 31.12.2010, Entlastung des Landrats und Behandlung des Gesamtjahresüberschusses
Vorlage: 0217/2013

Berichterstatter/in: Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses,
Kreistagsabgeordneter Schöning
Kreiskämmerer Kersting
Leiterin der Revision, Frau Gausling

Nach der Abstimmung übernimmt Landrat Dr. Zwicker wieder die Sitzungsleitung und bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Revision und des Fachdienstes Finanzen für die geleistete Arbeit. Das als Tischvorlage ausgelegte Bestätigungsschreiben der Bezirksregierung vom 11.10.2013 sei ein sehr erfreuliches Kompliment für die gute Arbeit. Ebenso bedanke er sich bei den Mitgliedern des Kreistages für den gemeinsam eingeschlagenen Weg und den damit verbundenen Vertrauensvorschuss für die Aufarbeitung.

Beschluss: einstimmig

1. Der Gesamtabschluss des Kreises Borken zum 31.12.2010 wird in der vom RPA in seiner Sitzung am 19.09.2013 testierten Fassung mit einer Gesamtbilanzsumme von 473.888.101,10 € und einem Gesamtjahresüberschuss von 5.565.862,58 € bestätigt.
2. Dem Landrat wird für den Gesamtabschluss 2010 gemäß § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.
3. Der Gesamtjahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 5.565.862,58 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Punkt 8: Vorlage des Entwurfs des Gesamtabschlusses 2011
Vorlage: 0185/2013

Berichtersteller/in: Kreiskämmerer Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Entwurf des Gesamtabschlusses 2011 wird im Anschluss an die Zuleitung an den Kreistag zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

Punkt 9: Errichtung von neuen Bildungsgängen an den Berufskollegs des Kreises Borken zum Schuljahr 2013/14 bzw. 2014/15
Vorlage: 0124/2013/1

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Landrat Dr. Zwicker berichtet, bei der Jubiläumsfeier zum 125jährigen Bestehen habe sich das Berufskolleg Bocholt-West als moderne Einrichtung, die tolle Arbeit leiste, präsentiert. Er sei zuversichtlich, dass die Berufskollegs im Kreis Borken für die Zukunft gut aufgestellt seien.

Beschluss: einstimmig

Vorbehaltlich der schulaufsichtlichen Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster werden die nachfolgend aufgeführten Bildungsgänge eingerichtet:

1. Fachschule für Sozialwesen; Fachrichtung Heilerziehungspflege praxisorientiert am Berufskolleg Lise Meitner Ahaus zum Schuljahr 2013/14
2. Fachschule für Technik; Fachrichtung Informatik – Schwerpunkt Computer- und Kommunikationstechnik am Berufskolleg Bocholt-West zum Schuljahr 2013/14
3. Fachschule für Technik; Fachrichtung Informatik – Schwerpunkt CNC-Systemtechnik am Berufskolleg für Technik Ahaus

Punkt 10: Abtretung der Stammanteile der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) an der Berufsbildungsstätte Start GmbH (BBS START), Ludwigslust
Vorlage: 0177/2013

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster
Kreiskämmerer Kersting**Beschluss:** einstimmig

1. Der Kreistag stimmt der Abtretung der Stammanteile der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS GmbH) an der Berufsbildungsstätte START GmbH (BBS Start GmbH) zu.
2. Der Kreistag weist die Vertreter/-innen des Kreises an, in den Gesellschaftsgremien der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH und der Berufsbildungsstätte START GmbH entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

Punkt 11: Verwendung des Jahresüberschusses 2012 der Sparkasse Westmünsterland
Vorlage: 0219/2013

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker
Kreiskämmerer Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag stimmt der geplanten Verwendung der Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2012 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend § 25 Absatz 3 Sparkassengesetz NRW und § 12 Absatz 1 Satz 2 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland zu.

Punkt 12: Änderung der Elternbeitragssatzungen
a) Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung) und
b) Satzung über die Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege (Tagespflegebeitragssatzung)
zur Anpassung der Beitragstabelle
Vorlage: 0184/2013

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Landrat Dr. Zwicker verweist auf die geänderte Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Kreisausschuss. Inzwischen sei in Bocholt ein gleichlautender Beschluss gefasst worden. Er hoffe, dass auch in den Städten Gronau und Borken entsprechende Beschlüsse gefasst würden und so die kreisweite Einheitlichkeit der Elternbeiträge gewahrt bleibe.

Beschluss: einstimmig
4 Enthaltungen

Die vorliegende Satzung (Anlage 1, Anpassung der Beitragstabelle) zur Änderung der

- Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung) vom 25.01.2008 in der Fassung vom 05.07.2012 und
- Satzung über die Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege (Tagespflegebeitragssatzung) vom 28.04.2008 in der Fassung vom 05.07.2012

wird unter dem Vorbehalt beschlossen, dass die Städte Ahaus, Bocholt, Borken und Gronau bis zum 31.12.2013 gleichlautende Elternbeitragstabellen mit Wirkung zum 01.08.2014 beschließen.

Punkt 13: Erweiterung der Landesmusikakademie in Heek-Nienborg
Vorlage: 0222/2013

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Hörster
Kreiskämmerer Kersting

Landrat Dr. Zwicker merkt an, die Erhöhung der Zuwendung sei bereits im Kreisausschuss intensiv diskutiert worden. Er freue sich, dass die Fraktionen die Gesprächsangebote der Landesmusikakademie und der Verwaltung angenommen hätten. Eine Beschlussempfehlung des Kreisausschusses sei auf Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion B90/ Die Grünen nicht erfolgt.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn berichtet, die SPD-Fraktion habe in der Fraktionssitzung am vergangenen Dienstag viele Fragen an Bürgermeister Helmich und Dr. Hörster gestellt, die umfassend beantwortet worden seien. Nach intensiver Auseinandersetzung werde die SPD-Fraktion der Erhöhung der Zuwendung nun zustimmen.

Auch die UWG-Fraktion werde zustimmen, teilt Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski mit. Die Kostensteigerung sei ebenso ärgerlich wie die fehlende Beteiligung der Landesregierung NRW an dem Projekt. Die jetzige Zustimmung bedeute aber keinen Automatismus für weitere Bewilligungen, auch wenn keine Fraktion die Notwendigkeit der Einrichtung in Frage stelle. So werde stets kritisch geprüft werden. Da es sich hier um eine investive Maßnahme handele, sei eine Finanzierungsbeteiligung des Kreises vertretbar.

Eine Beteiligung des Landes NRW würde seine Fraktion ebenfalls sehr begrüßen, stimmt Kreistagsabgeordneter Steiner zu. Die Grünen hätten am 07.03.2013 für die Bezuschussung durch den Kreis gestimmt, würden sich heute aber enthalten. Die Kostensteigerung sei zwar nachvollziehbar und sie seien auch nicht gegen den Ausbau, gleichwohl stehe die Höhe des Zuschusses in keinem Verhältnis zu anderen Projekten, die ebenfalls die Unterstützung des Kreises benötigten.

Kreistagsabgeordneter Schulte, M., unterstreicht, die CDU-Fraktion stehe weiterhin hinter dem Projekt. Auch er kritisiere die fehlende Beteiligung des Landes NRW.

Auch die FDP-Fraktion habe mit Frau Valentin und Bürgermeister Helmich gesprochen und habe die offenen Fragen klären können, macht Kreistagsabgeordneter Schöning deutlich.

Beschluss: einstimmig
4 Enthaltungen

Der Kreis Borken beteiligt sich mit einer weiteren Zuwendung von 200.000 Euro an der geplanten Erweiterung der Landesmusikakademie in Heek-Nienborg.

Punkt 14: Geschäftsführung für den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland und den Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld
Vorlage: 0195/2013
Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.10.2013
Vorlage: 0223/2013

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn kritisiert die lange Laufzeit der vorliegenden Vereinbarung. Seit der erstmaligen Beschlussfassung über die Geschäftsführung im Jahr 2008 sei die beschlossene Information des zuständigen Ausschusses über die Aufgaben der Geschäftsführung und die Aufschlüsselung der Kosten nicht erfolgt. Es sei zudem nicht nachvollziehbar, wie der Verein durch Einsparung von Sachkosten 40.000 € für die Finanzierung des Personalkostenanteils zur Verfügung haben könne. Wenn dies möglich sei, stelle sich die Frage, ob bislang zu viel gezahlt worden sei. Die SPD-Fraktion schlage die Änderung des Beschlussvorschlages dahingehend vor, den vorgesehenen Zuschuss zunächst bis zum 31.12.2014 zu befristen. Damit bestehe die Möglichkeit, die Verwendung der Gelder in Ruhe überprüfen und dann auf einer tragfähigeren Grundlage eine Entscheidung treffen zu können.

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues führt erläuternd aus, die Einsparung beziehe sich zum einen auf die weggefallenen Pachtzahlungen und ergebe sich zum anderen aus nun abgeschlossene Nachrüstarbeiten am Gebäude sowie Optimierungen im Gebäudemanagement. In einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt könnten die Zahlen vorgelegt werden.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn erkundigt sich, ob durch den wegfallenden Pachtvertrag auch Aufgaben dauerhaft wegfielen. Dann gebe es eine weitere Unwägbarkeit bei der Planung der Aufgaben der Geschäftsführung. Eine Befristung der Bezuschussung sei sinnvoll, da bis Ende 2014 klar sein werde, wie es genau mit der Bewirtschaftung des Tiergartens und den damit zusammenhängenden Aufgaben weitergehen werde.

Kreistagsabgeordnete Garvert betont, die Geschäftsführung und die Bewirtschaftung des Gebäudes seien in mehreren Sitzungen des Ausschusses für Umwelt dargestellt worden. Mit der geplanten Bündelung der Aufgaben könne die bisherige sehr erfolgreiche Arbeit fortgeführt, aber auch Neuentwicklungen angestoßen werden. Unabhängig von der Stellenbesetzung könne im kommenden Jahr genauer auf die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Tiergarten geschaut werden.

Die UWG-Fraktion sehe die Notwendigkeit der Stelle, unterstreicht Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski. Die Arbeit der Geschäftsführung entfalte Wirkung über das Kreisgebiet hinaus. Den Vorschlag der SPD-Fraktion, die Besetzung der Stelle zeitlich zu befristen und damit die Kosten für diese konsumtive Maßnahme im Auge zu behalten, halte er für sinnvoll. Allerdings sei die Befristung auf ein Jahr zu kurz, er beantrage daher eine Befristung auf drei Jahre.

Landrat Dr. Zwicker macht zusammenfassend deutlich, die durch den Wegfall des Pachtvertrages frei gewordenen Sachkosten seien für die Personalkosten der Geschäftsführung eingeplant. Sofern es eine neue Vereinbarung über einen Pachtvertrag mit dem Eigentümer des Tiergartens gebe, entstehe tatsächlich die Gefahr einer Finanzierungslücke. Auf dieses Risiko weise er ausdrücklich hin. Er stelle jedoch fest, dass sich keine Fraktion gegen die Einrichtung der Stelle an sich ausspreche. Eine Begrenzung der Finanzierungszusage - etwa bis Ende 2015 - halte er für vertretbar. Ein kürzerer Zeitraum würde eine Stellenbesetzung sehr erschweren.

Kreistagsabgeordneter Schulte, M., stellt klar, für die CDU-Fraktion stünden die Verhandlungen über einen Pachtvertrag in keinem Zusammenhang mit der Entscheidung über die Stelle der Geschäftsführung. Kontinuität sei wichtig für eine weitere erfolgreiche Arbeit, so dass seine Fraktion der vorliegenden Sitzungsvorlage zustimmen werde. Ergänzend fügt Kreistagsabgeordneter Stilkenbäumer hinzu, die neue Stelle bündele viele Aufgaben, der Naturpark könne weiter aufgebaut werden. Auf der Grundlage des dem Kreistag vorzulegenden Geschäftsberichts der neuen Geschäftsführung könnten dann auch notwendige Abänderungen beschlossen werden.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp betont, die Bündelung der Aufgaben in der Geschäftsführung sei zu begrüßen. Eine zeitliche Befristung sei für sie unter der Bedingung vertretbar, dass die Stelle im Grundsatz weitergeführt werde.

Kreistagsabgeordnete Garvert weist auf die Möglichkeit hin, dass die Stelle für fünf Jahre eingerichtet werden könne, aber im Rahmen der Haushaltsberatungen immer geschaut und neu diskutiert werden könne, ob die Finanzierung im gleichen Rahmen weiterzuführen sei.

Landrat Dr. Zwicker stellt fest, der weitestgehende Antrag sei die in der Vorlage vorgeschlagene Befristung der Stellenbesetzung auf fünf Jahre. Er lasse somit über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss: 41 Ja-Stimmen
 13 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Der in der Sachdarstellung beschriebenen Aufgabenübertragung und der auf fünf Jahre befristeten anteiligen Finanzierung der Stelle wird zugestimmt.

Punkt 15: Information zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)
Vorlage: 0203/2013

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Saatkamp bestätigen sowohl Kreistagsabgeordnete Garvert als Vorsitzende des Ausschusses als auch Landrat Dr. Zwicker, dass die vorbereitete Stellungnahme des Kreises im Ausschuss für Umwelt diskutiert werde, sobald diese fertiggestellt sei.

Die Sachdarstellung wird zur Kenntnis genommen.

(Hinweis: Der Beschlussvorschlag wurde im Kreisausschuss am 10.10.2013 um folgende Formulierung erweitert: „Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen eine Stellungnahme für den Kreis Borken fristgerecht zu erarbeiten, in dem insbesondere die Entwicklungsmöglichkeiten der Region betont werden.“)

Punkt 16: Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters
Vorlage: 0202/2013

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Beschluss: einstimmig

Herr Marco van Schelve, Gronau, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 18.10.2013 bis 17.10.2019 zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt.

Punkt 17: Gremienbesetzungen

Punkt 17.1: Antrag auf Umbesetzung
Antrag der SPD-Fraktion v. 26.09.2013
Vorlage: 0220/2013

Berichterstatter/in: Fraktionsvorsitzende Lindenhahn

Beschluss: einstimmig

Kreiswahlausschuss gemäß § 2 Abs. 1, 3 Kommunalwahlgesetz

Statt des bisherigen ordentlichen Mitgliedes Friedhelm Weikamp
Neu KTM Klaus Meyermann

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Klaus Meyermann
Neu KTM Heiko Nordholt

**Punkt 17.2: Antrag auf Umbesetzung
Antrag der SPD-Fraktion v. 15.10.2013
Vorlage: 0228/2013**

Berichterstatter/in: Fraktionsvorsitzende Lindenhahn

Beschluss: einstimmig

Kreisausschuss

Statt des bisherigen Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Hans-Georg Fischer

Kreisausschuss

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Hans-Georg Fischer

Neu KTM Otger Harks

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Statt des bisherigen Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Gerd Ludwig

Ausschuss für Bildung und Schule

Statt des bisherigen Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Uta Röhrmann

Ausschuss für Bildung und Schule

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Uta Röhrmann

Neu KTM Heidi Buskase

Beirat zur Umsetzung des Optionsmodells SGB II

Statt des bisherigen Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Gerd Ludwig

Beirat zur Umsetzung des Optionsmodells SGB II

Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes Gerd Ludwig

Neu sachkundiger Bürger Martin Huesmann

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Partnerschaft

Statt des bisherigen Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Barbara Seidensticker-Beining

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Partnerschaft

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Barbara Seidensticker-Beining

Neu KTM Hans-Georg Fischer

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung

Statt des bisherigen Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Gerd Ludwig

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Gerd Ludwig

Neu KTM Gerti Tansjek

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Hans Theo Peschkes

Neu KTM Hans-Georg Fischer

Jugendhilfeausschuss

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Ursula Schulte

Neu sachkundiger Bürger Manfred Kuiper

Kommunale Gesundheitskonferenz

Statt des bisherigen Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Gerd Ludwig

Kommunale Gesundheitskonferenz

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Gerd Ludwig

Neu KTM Heidi Buskase

Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH - Gesellschafterversammlung

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Heiko Nordholt

Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH – Gesellschafterversammlung

Statt des bisherigen Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Otger Harks

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH – Aufsichtsrat

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Ursula Schulte

Neu KTM Heiko Nordholt

Punkt 18: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 18.1: Revision der Bildungs- und Teilhabeleistungen in NRW

Landrat Dr. Zwicker verweist auf das als Tischvorlage ausgelegte Schreiben der Münsterlandkreise an das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW mit der Forderung

nach einer Spitzabrechnung der Bildungs- und Teilhabeleistungen sowie das Schreiben von Ministerin von der Leyen zum gleichen Thema.

Punkt 19: Anfragen

**Punkt 19.1: Verendung von Tieren in Mastanlagen/Tierschutz
Anfrage der SPD-Fraktion v. 08.09.2013
Vorlage: 0191/2013**

Berichterstatter/in: Kreistagsabgeordnete Tanjsek

Die mit der Einladung versandte Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Lindenhahn sagt Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Fraktionen in das Gutachten zum Lüftungsanlagen-ausfall auf dem Hof Röring zu.

**Punkt 19.2: Interkommunales Gewerbegebiet am Verkehrslandesplatz Stadtlohn-
Vreden
Anfrage der SPD-Fraktion v. 10.09.2013
Vorlage: 0198/2013**

Berichterstatter/in: Fraktionsvorsitzende Lindenhahn

Die mit der Einladung versandte Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Dr. Kai Zwicker

gez.

Kirsten Tenspolde